

Angst- Wenn Ereignisse prägen

ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Kapitel 29: Namenssuche und Patenschaftsfragen

Angst - Wenn Ereignisse prägen Kapitel 29

Namenssuche und Patenschaftsfragen

Nach nicht mal einem Vormittag hatte das gesamte Schloss gewusst, dass Draco schwanger war und es kam fast jeder Schüler, um das Paar zu beglückwünschen. Draco war quengelig und Harry tat die Hand vom Schütteln weh. Er würde Blaise killen!

Nach einer Woche waren die Jungen total fertig. Jeder, aber auch wirklich jeder, wollte ihnen helfen, einen Namen zu finden. Okay, Parkinson konnte man selbstverständlich ausschließen, immerhin durfte sie ja nicht in die Nähe kommen. Außer, sie wollte Bekanntschaft mit einem vor Wut rasenden Harry machen.

Jeden Abend saßen die drei Slytherins, ab und zu auch noch Ron und Hermine, zusammen und lasen die Zettel durch. Grenzten die Namen aus, die absolut bescheuert waren und notierten sich die, die in Frage kommen könnten. Doch da noch nicht fest stand, was es wurde, gab es auch darüber Diskussionen und da flogen dann als schon mal die Fetzen. Besonders, wenn Blaise und Ron damit anfangen.

"Ich bin ja der Meinung, dass es ein Mädchen wird. Die sind so süß und lieb.", trällerte Blaise und grinste Draco an.

Der erwiderte das nur.

"Von wegen, dass wird n Junge! Schau mal, bei Harry als Vater, muss das so sein!"

"Ach ja?"

"JA!"

"Du spinnst doch!!"

"Nein, tu ich nicht! Aber das ist nun mal eine Tatsache! Es wird ein Junge!"

"Nein, ein Mädchen!

"Junge!"

"Mädchen!"

"Junge!"

"Mädchen!"

"Ju-"

Die beiden wurden von einem schrillen Pfiff unterbrochen, der von dem Mädchen der Runde stammte.

"Danke.", meinte Draco und seufzte.

Sie nickte ihm zu und wandte sich dann an die Streithähne.

"Wenn ihr nur noch ein mal den Mund auf macht, dann gnade euch Merlin!!"

Oh, die zwei folgten wie die Hunde und machten sich auf ihren Plätzen ganz klein.

"Man, dass die so durchdrehen müssen. Die tun gerade so, als würden sie Vater werden..", sagte dann Harry zu seinem Partner und der konnte nur lächeln.

Da sprach sein Mann ein wahres Wort.

"Mal im Ernst, Draco. Weißt du echt nicht, was es wird?"

Blaise stellte diese Frage schon zum einunddreißigsten Mal und der Blonde überlegte, welchen Teil von 'Nein' der andere nicht verstanden haben könnte.

"Mein lieber Mr. Zabini.", begann Harry.

"Wenn sie diese Frage noch mal stellen, dann werden sie eines qualvollen Todes sterben."

Uh, seine Stimme klang so ernst und kalt, dass man diese Drohung durchaus als Gefahr betrachten konnte - wenn man Harry Snape nicht kannte!

Aber so?

"Wenn du meinst.", grinste der Angesprochene also nur und schien schon über das nächste Nervenspiel nachzudenken.

Und wie auf Kommando kam es dann auch über seine Lippen.

"Wer wird eigentlich die Patenschaft übernehmen?"

Die Löwen und auch Blaise starrten das Paar regelrecht an und sie begannen langsam, sich unwohl zu fühlen.

Draco griff sicherheitshalber schon nach der Hand seines Mannes.

"Die werden mir unheimlich, Harry.", flüsterte dann der Blonde, als die Blicke immer stechender wurden. Gerade so, als würde jeder einzelne sagen wollen, nimm mich, sonst wird Rache folgen.

"Öhm.. na ja, eigentlich haben wir noch niemanden fest gelegt.", gestand Harry schließlich.

Und als wenn das das Stichwort gewesen wäre, standen alle drei auf, bequatschten sie und waren im vollen Gange, sie zu belagern.

Letztendlich kämpften sich die beiden durch und verbarrikadierten sich bei Severus im Schlafzimmer.

Der war nicht minder überrascht, als sein Sohn und Patenkind plötzlich aufkreuzten.

*

"Was führt euch denn zu der Zeit zu mir und wieso seht ihr so gehetzt aus?", fragte er. Angesprochene seufzten.

"Die anderen spinnen jetzt vollkommen. Wollen sie uns doch glatt dazu überreden, jedem die Patenschaft zu übergeben."

Der Mann lachte.

"Und nun ist es euch zu viel geworden?"

Sie nickten bloß.

"Und ich schätze, ihr werdet auch so schnell nicht mehr gehen?"

"Stimmt!", grinste der Sohn.

"Na, dann kommt unter die Decke. Ist schließlich nicht so warm hier unten."

Das ließen sie sich nicht zweimal sagen.

So lagen Draco und Harry bei Severus im Bett, wobei sie den Blondinen in die Mitte genommen hatten.

Schließlich musste es ja das Baby und auch der Drache schön warm haben.

Jedenfalls war das Harrys Erklärung gewesen.

*

Am Morgen darauf, als der Professor prüfen sollte, ob die Luft rein war, entdeckte eben jener die drei Nervensägen im Wohnzimmer.

Sie lagen allesamt ausgestreckt auf der Couch und schliefen.

"Könnt kommen.", winkte er die beiden ran und es kostete echt viel Mühe, nicht in lautes Gelächter auszubrechen.

Das war absolut ein Bild, dass man sich nicht entgehen lassen durfte.

Und, wenn man es nicht besser wusste, dann konnte man da schon einen falschen Gedanken bekommen.

So zauberte sich Harry eine Kamera herbei und machte sich ein paar Schnapsschüsse. Sein Vater und Gatte sahen ihm mit Verwirrung zu.

Harry grinste nur und wedelte mit den Bildern herum.

"Das ist super Erpressungsmaterial, wenn sie mal wieder nerven."

Severus war stolz:

"Wie Slytherin!"

Dann brachen sie doch in Gelächter aus.

Davon wurden dann auch die drei Schlafmützen wach und blickten entgeistert in die Gesichter der Störenfriede.

"Auch mal wach?", erklang da die Stimme ihres Zauberkocherprofessors.

Hermine gähnte und nickte dann.

"Bei dem Lärm kann man ja auch nicht schlafen!"

"Sollt ihr um die Zeit ja auch nicht mehr.", erwiderte Harry nur schulterzuckend und marschierte mit Draco im Schlepptau, an ihnen vorbei.

Blaise sprang auf und rannte hinterher, dabei ließ er noch den Satz verlauten:

"Und jetzt weiß ich immer noch nicht, wer der Pate wird!"

Alle anderen seufzten.

Blaise Zabini war absolut unverbesserlich, wenn es darum ging, seinen Willen zu bekommen.

Und es war wohl das Naheliegenste, dass Blaise die Patenschaft erhalten würde.

*

Zwei Tage hatte es gehalten, dann war der Zabini wieder in die Vollen gegangen und hatte jede freie Sekunde damit verbracht, Draco und Harry davon zu überzeugen, ihn als Paten zu nehmen.

"BLAISE!", schrie der Blonde gerade.

Angesprochener zuckte zusammen.

"Ja?"

"Du nervst..", seufzte der Drache.

"Oh!"

Harry hatte vor zehn Minuten aufgegeben. Eigentlich hatte er ja ein sehr langes Durchhaltevermögen, und da konnte man Draco fragen - was sich jetzt aber nicht auf das Bett bezog, auch, wenn es stimmte - aber Blaise war selbst für ihn eine Naturkatastrophe.

Und dann auch noch die geistreiche Feststellung des Zabini. Nein, da konnte man doch absolut nicht mehr.

Zumindest hatten die Bilder Ron und Hermine davon abhalten können, weiterhin zu nerven.

*

Und nun war immer noch die Frage, was für einen Namen sie nehmen sollten und wer die Patenschaft bekam.

Harry saß heute zur Abwechslung mal am See und starrte in den Himmel.

Sein Schatz war bei Madam Pomfrey und hatte ihn nicht mitnehmen wollen.

Nun lag er also hier und überlegte sich einen Namen.

Eigentlich hatte er ja schon einen, aber der ging nur für einen Jungen.

Und er musste Draco noch unterbreitet werden, bevor er endgültig genommen wurde.

Die Sonne ging langsam unter und von weitem konnte der junge Snape hören, dass sich Schüler auf dem Gelände verteilten. Ja, das Wetter musste ausgenutzt werden.

Und es kam wie es kommen musste.

Ron und Hermine hatten ihn natürlich gefunden.

"Na, alles klar, Kumpel?", fragte der Rotschopf und er konnte nur den Kopf schütteln.

Natürlich war Hermine sofort alarmiert und wollte wissen, warum.

"He, was ist eigentlich, dass ihr hier seid?"

"Öh, nix eigentlich.."

"Und das soll ich euch glauben?", erkundigte sich Harry.

Die Löwen schauten ihn schuldbewusst an.

"Wir wollten fragen, ob ihr euch schon entschieden habt?"

Der Dunkelhaarige seufzte.

"Nun ja, ich denke, Draco möchte Blaise, auch, wenn der dauernd nervt.", meinte er.

Etwas bedauernd sahen sie schon zu ihrem besten Freund.

"Aber du bist doch der Vater, du kannst das doch auch bestimmen!", rief Ron plötzlich. Harry zog eine Braue nach oben und musterte das leicht bockige Gesicht des Weasleys.

"Ich werde Draco seinen Willen lassen, wenn er sagt, er möchte Blaise. Blaise ist Drays bester Freund und ich mag ihn auch. Außerdem sind seine Eltern nicht mehr unbedingt gut auf ihn zu sprechen und ein Patenkind wird ihm gut tun."

Ron und Mine waren nun doch etwas ruhiger.

Daran hatten sie nicht gedacht.

Es stimmte, Blaise hätte damals auch Draco verraten sollen - auf Anweisung von Lucius Malfoy.

Er hatte es nicht getan und seine Eltern, die treue Anhänger des Lords waren, sahen das wohl mit wenig Wohlgefallen.

Vielleicht hatte Harry recht?

"Hört mal, das heißt nicht, dass ihr nicht zu Besuch kommen dürft, okay?"

Zufrieden nickten die beiden und begleiteten Harry dann zur Krankenstation, wo Draco schon wartete.

*

Abends im Bett, lag Harry noch eine Weile wach.

"Sag mal, Liebling?"

"Hm...?", nuschelte Draco, der an ihn geschmiegt lag und dem Herzschlag des anderen lauschte.

"Wen möchtest du als Paten?"

Graue Augen sahen nach oben.

"Ich hätte gerne Blaise, aber, wenn du-" Ein Finger legte sich auf seine Lippen.

"Gut, dann also Blaise!"

Glücklich lächelte der Blonde und nickte.

"Was hat Pomfrey gesagt?"

"Das es bald so weit ist.."

Harry schnurrte darauf zufrieden und streichelte wieder den Bauch des anderen. Er spürte die Bewegungen und das Leben im Inneren seines Drachens.

Und er konnte es kaum erwarten, das Kleine im Arm zu halten.

"Harry?"

"Ja?"

"Ich hab Angst.", gestand der Junge.

"Ich weiß. Ich bin aber bei dir und werde es die ganze Zeit bleiben, ja?"

Draco nickte.

"Es wird weh tun, oder?"

"Nun, ich weiß nicht genau... Du bist keine Frau... Und wie genau das dann abläuft, kann ich dir, ehrlich gesagt, auch nicht sagen."

Das beruhigte den Kleinen nicht wirklich.

Er zitterte leicht.

Der Schwarzhaarige verstärkte die Umarmung und seufzte.

"Mein Engel, wir gehen morgen zu Pomfrey und fragen sie danach, okay?"

"Ehrlich?"

"Ja. Versprochen."

Damit kehrte Ruhe ein.

*

Draco wollte am folgenden Morgen absolut nicht aufstehen.

Er weigerte sich standhaft.

"Ich geh da nicht hin!! Nachher fingert die mir sonst wo rum!", moserte er los.

Harry lachte und mit einem schnellen Zauber war sein Mann angekleidet.

Er selbst war schon länger wach.

"Jetzt komm, du wolltest es doch wissen."

"Aber jetzt nicht mehr! Ich will das gar nicht haben!! Das Kind kann bleiben wo es ist!"

Kopfschüttelnd fasste er den anderen am Arm und zog ihn mit sich. Blaise saß im Sessel und kicherte sich eins ab.

*

Die Krankenschwester war erschrocken, als plötzlich Harry erschien, hinter sich einen sich sträubenden Blondschoopf.

"Was ist denn passiert?", kam ihnen die Frau entgegen.

Der Schwarzhaarige winkte ab.

"Mein Kleiner macht sich Sorgen wegen der Entbindung."

Jetzt musste sich die Krankenschwester ein Grinsen verkneifen. Sie konnte sich vorstellen, was sich der Junge vorstellte.

Innerlich bekam sie ein kleines, sadistisches Grinsen. Warum denn nicht mal ein klein wenig Spaß haben?

"Na, dann kommen sie mal, Mr. Snape.", meinte sie und ging voran.

Sie führte die beiden in einen Raum, den sie vorher noch nie gesehen hatten.

Mit dem Wink ihres Stabes stand ein Gynäkologentisch da und sie ging näher.

"Mr. Malfoy, nehmen sie doch einmal Platz."

Sie warf dem Blondem einen Blick zu und der wirkte doch recht unentschlossen. Die Krankenschwester half ihm, in dem sie ihn auf die Fläche schob und hinlegte.

Doch Draco verstand diese Teile am Ende des Tisches nicht.

Doch die Frage wurde ihm abgenommen, als die Frau seine Beine spreizte und dann auf die Ablagen legte.

Der kleine Drache fühlte sich unwohl.

Hilfe suchend sah er zu Harry, dem schon klar war, dass Pomfrey seinem Schatz einen Streich spielte.

"So, mein Lieber.", begann sie.

Dracos Aufmerksamkeit war wieder auf sie gelenkt.

"Also, hier werden sie ihr Kind bekommen. Natürlich dann mit weniger Kleidung."

Er wurde blass.

"Nein!"

"Aber sicher, Mr. Snape."

"Madam Pomfrey, ich denke, es reicht jetzt.", lächelte Harry und kam näher.

Half Draco auf und legte einen Arm um ihn.

"Na gut. War nur ein kleiner Scherz meinerseits.", stimmte die Frau zu.

Draco starrte sie misstrauisch an.

"Im Ernst jetzt, es wird einen Kaiserschnitt geben und davon spüren sie nichts."

Poppy erklärte noch eine Weile, was alles passierte und dann verabschiedeten sich die Jungen. Der Drache sichtlich erleichtert.

Weil meine Cat das so schön sagt:

Hier ein Cliffi!!

Obwohl der ja nicht fies is, weil's hier nicht spannend is..

Oder doch?

Wie man's nimmt, is ja nur der Vorletzte Teil..

Bye, Mitani